

NordWestBahn GmbH

Forderungen sind gestellt

Die GDL hat die Forderungen der Tarifrunde 2021 an die NordWestBahn GmbH (NWB) versandt. Sie fordert zusätzlich zum Eisenbahn-Flächentarifvertrag, welcher im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt in Deutschland gelten soll, einen neuen Rahmen-Tarifvertrag für die Fahrzeuginstandhaltung.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören:

- 1 300 Euro Corona-Hilfe sowie 4,8 Prozent Entgelt-erhöhung/100 Euro Entgeltplus für Azubis,
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent des Monatstabellen-entgelts,
- Ausdehnung des Anspruchszeitraums für die Nacht-arbeitszulage und den Zusatzurlaub auf 20 bis 6 Uhr,
- Verkürzung der ununterbrochenen Fahrzeit auf dem Triebfahrzeug auf 4 ½ Stunden
- bei der Laufzeit von zwölf Monaten.

Außerdem fordert die GDL für ihre Mitglieder unter anderem:

- Tarifierung aller Arbeitnehmer bei der NWB,
- Absenkung der betrieblichen Arbeitszeit auf 38 Stunden pro Woche verbunden mit einem Wahlmodell für sechs oder zwölf weitere Urlaubstage ab 2022,
- Vergütung von Wasch- und Rüstzeiten in der Werkstatt sowie
- Einführung eines Entgeltausgleiches bei vorübergehender Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit,
- Aufnahme und Eingruppierung eines Ausbildungszugbegleiters in den Haustarifvertrag,
- Wegfall der Anbindung und damit stufenweise Heranführung an das Marktniveau und
- Sicherung alter Besitzstände bei Wechsel ins GDL-Tarifgebiet.